

Jahres-Bericht

des

Großherzoglichen

Realgymnasiums und der Realschule

zu

Giessen,

als Einladung zu den am 28. und 29. März 1895
stattfindenden öffentlichen Prüfungen.

Inhalt:

Schulnachrichten.

1895. Progr. No. 667.

Giessen 1895.

Curt von Münchow, Großh. Hess. Hof- und Universitäts-Druckerei.

996
2

667



Jahres-Bericht

der

Bibliothek der Universität und Landesbibliothek

Düsseldorf

für das Jahr 1897

von

Dr. phil. h. c. h.



Düsseldorf



Schulnachrichten.

I. Unterricht.

A. Vorschule.

Dritte Klasse. Religion: Ausgewählte biblische Geschichten des alten und neuen Testaments wurden erzählt, besprochen und nacherzählt, sowie einige Gebete gelernt. — Anschauungs-Unterricht: Die bekanntesten Haustiere; außerdem die Bilder für den Anschauungs-Unterricht von Winkelmann. — Deutsch: Die Anfangsgründe des Lesens der Schreib- und Druckschrift nach der Schreib-lesemethode. Lautrichtiges und geläufiges Lesen der deutschen Druckschrift. — Schreiben: Die Buchstaben des deutschen Alphabets. Wörter und Sätze nach Vorschrift. Abschreiben aus dem Lesebuch. Leichte Diktier- und Buchstabierübungen. — Rechnen: Anschauliche Betrachtung, Zerlegung und Zusammenfügung der Zahlen, die 4 Grundrechnungsarten im Zahlenraum von 1—20. Anwendung der einfachsten Münzen beim Kopfrechnen. — Gesang: Einige leichte Lieder.

Zweite Klasse. Religion: Die mit „U“ bezeichneten biblischen Geschichten des alten Testaments in der „bibl. Geschichte für die evang. Schulen des Großh. Hessen“. — Deutsch: Leseübungen in Teil II des hessischen Lesebuchs; Besprechung und zusammenhängende Wiedergabe des Gelesenen; Memorieren verschiedener Gedichte; Diktier- und Buchstabierübungen; Anschauungsunterricht im Anschluß an die Lesestücke. — Rechnen: Die 4 Grundrechnungsarten im Zahlenraum von 1—100 mit Anwendung der einfachsten Maße, Gewichte und Münzen. — Gesang: 8 leichte Liedchen. — Schreiben: Die kleinen und großen deutschen Buchstaben im Schreibhefte geübt; Verbindungen zu Wörtern und kleinen Sätzen; Ziffern.

Erste Klasse. Religion: Die mit „U“ bezeichneten biblischen Geschichten des neuen Testaments. 4 Lieder aus dem Gesangbuch wurden gelernt. — Deutsch: Lesen, Besprechen und Erzählen ausgewählter Lesestücke aus dem III. Teil des hessischen Lesebuchs; Ding-, Eigenschafts- und Zeitwörter wurden abgewandelt; Sätze gebildet und zergliedert; 20 Gedichte memoriert u. z. T. auch gesungen; Diktier- und Buchstabierübungen. — Rechnen: Die 4 Spezies, schriftlich in unbegrenztem Zahlenkreise, mündlich im Zahlenkreise von 1—1000; Zahlenschreiben und Zahlenlesen. — Heimatkunde: Geographische Vorbegriffe. Gießen und Umgebung. — Schreiben: Die Buchstaben des deutschen und lateinischen Alphabets; Taktchreiben; Wörter und Sätze; Ziffern.

Siebente Realschulklasse. Religion: Die mit „M“ bezeichneten Geschichten des alten Testaments nebst beigegebenen Sprüchen, sowie 5 Lieder aus dem Gesangbuche wurden gelernt. Die 10 Gebote. — Deutsch: Leseübungen in dem Lesebuch von Hopf und Paulstief für Sexta; Wiedererzählen kleiner Erzählungen; Memorieren von Gedichten; Grammatik nach Engelien, I. Teil, § 32 bis § 80; orthographische Übungen; kleine Aufsätze. — Geschichte: Erzählungen aus der griechischen Geschichte. — Rechnen: Rechnen mit ungleich benannten Zahlen; Sortenverwandlung; Decimal-Zahlen; Teilbarkeit der Zahlen. — Geographie: Ortskunde; Großherzogtum Hessen. — Schreiben: Das große und kleine lateinische Alphabet wurde nach der im Lehrplan angegebenen Reihenfolge wiederholt, Verbindungen und kleine Sätze geschrieben; Sprichwörter in deutscher und lateinischer Schrift; Takt schreiben.

B. Realschule und Realgymnasium.

Für den Gang des Unterrichts war maßgebend einerseits der amtliche „Lehrplan für die Realschulen des Großherzogtums Hessen, Darmstadt 1885“, anderseits der „Lehrplan für die Realgymnasien des Großherzogtums Hessen, Darmstadt 1893“, Buchhandlung des Großh. Staatsverlags.

Im Laufe des Schuljahrs wurden gelesen:

0I. Deutsch: Lessing, Hamburgische Dramaturgie. Goethe, Hermann und Dorothea. Schiller, Räuber, Don Carlos und Wallenstein. — Lateinisch: Livius B. 21, 22. 3. L. Vergil, Aeneis B. I u. II 3. L. — Französisch: Abschnitte aus Floeg' Manuel; M. du Camp, Paris. — Englisch: Sheridan, Rivals; Marryat, the three cutters; Bulwer's Lady of Lyons.

0II. Deutsch: Poetische und prosaische Abschnitte aus Dietz und Heinrichs. Hans Sachs. Kirchenlieder. Volkslied. Klopstock, Oden (Auswahl), Messias. Lessing, Minna von Barnhelm und Laocoon. Goethe, Hermann und Dorothea, Götz von Berlichingen. — Lateinisch: Cic. pro lege Manilia, in Catilinam I—IV. Vergil, Aeneis B. I u. II 3. L. — Französisch: Molière, l'Avare; Scribe, Bertrand et Raton. — Englisch: Massey-Harnisch, in the struggle of life. Shakespeare, Coriolanus.

0III. Deutsch: Ältere deutsche Literatur; Nibelungen. Sophokles' Antigone. — Lateinisch: Sallust, Jugurtha. — Französisch: Thiers, expédition d'Egypte; P. Mérimée, Colomba. Englisch: Bulwer's Lady of Lyons; Arnold-Forster, Citizen Reader.

0IV. Deutsch: Herders Eid. Nilslands Herzog Ernst und Ludwig der Baier. — Französisch: Stücke aus Floeg' Chrestomathie; Verne, tour du monde en 80 jours. Thiers, expédition d'Egypte. — Englisch: Lesestücke aus Deutschbein, Lehrgang; W. Irving, tales of the Alhambra, II.

0V. Lateinisch: Caesar de bello Gallico lib. I, II u. III 3. L. — Französisch: Stücke aus Floeg' Chrestomathie.

0VI. Lateinisch: Corn. Nepos: Themistocles, Cimon, Alcibiades, Thrasybulus, Agesilaus, Epaminondas.

C. Lehrgegenstände, welche nicht nach Klassen, sondern nach Abteilungen gelehrt werden.

Katholischer Religionsunterricht. Abteil. I.: Lehre von den Geboten und den Gnadenmitteln nach dem Lehrbuch der kath. Religion für Gymnasien. - Kirchengeschichte von der Zeit des Papstes Gregor VII. bis zur französischen Revolution. - Abteil. II.: Lehre von den Geboten und den Gnadenmitteln nach dem großen Katechismus. Lesungen aus dem Abriß der Religionsgeschichte desselben Buches. - Aus der großen biblischen Geschichte: Urgeschichte und Geschichte des Volkes Israel bis zur Zeit Josues; ausgewählte Geschichten aus dem neuen Testament. - Abteil. III.: Einübung der vorgeschriebenen Gebete. Lehre von den Geboten und den Gnadenmitteln nach dem kleinen Katechismus. Aus der kleinen biblischen Geschichte: Ausgewählte Geschichten des Alten Testaments und die Geschichte des Neuen Testaments bis zum Leiden und Sterben Jesu.

Israelitischer Religionsunterricht. Abteil. I.: Von den Pflichten gegen uns selbst und gegen unsere Nebenmenschen. - Nachbiblische Geschichte: Von der babylonischen Gefangenschaft bis zur Auflösung des jüdischen Reiches. - Abteil. II.: Biblische Geschichte: Von der Geburt Moses' bis zur Teilung des Reiches. Die zehn Gebote. Sabbath-, Fest- und Fasttage. Die heilige Schrift oder Bibel. - Hebräisch: a) Die täglichen und sabbathlichen Gebete. Übersetzen kleinerer Gebetstücke. b) Leseübungen.

II. Schüler.

A. Übersicht des Schülerbestandes im Schuljahre 1894/95.

	Zum ersten Viertel- jahre.	Zugang im Laufe des Schuljahres	Gesamtzahl.	Abgang.	Zum letzten Viertel- jahre.	Einheimische.	Auswärtige Hesse- n.	Auswärtige Reichsangehörige.	Ausländer.	Evangelische.	Katholische.	Israeliten.
Realgymnasium :												
OI.	14	—	14	1	13	3	6	5	—	14	—	—
UI.	19	—	19	1	18	6	10	3	—	19	—	—
OII.	10	—	10	—	10	6	1	3	—	8	2	—
UII.	25	2	27	3	24	15	6	6	—	26	1	—
OIII.	38	2	40	1	39	20	14	5	1	36	1	3
UIII.	45	4	49	2	47	35	12	2	—	46	3	—
IV.	38	1	39	1	38	26	7	6	—	31	3	5
V.	38	—	38	3	35	26	8	4	—	35	2	1
VI.	42	2	44	3	41	35	8	1	—	39	5	—
Zusammen :	269	11	280	15	265	172	72	35	1	254	17	9
Realschule :												
1.	17	1	18	1	17	5	10	3	—	14	—	4
2.	27	—	27	4	23	13	10	4	—	24	—	3
3.	37	1	38	4	34	27	9	2	—	31	1	6
4a.	30	1	31	2	29	19	9	3	—	21	2	8
4b.	31	—	31	1	30	20	6	5	—	26	1	4
5a.	26	—	26	—	26	14	9	3	—	20	—	6
5b.	27	1	28	2	26	22	4	2	—	24	2	2
6.	55	3	58	2	56	46	10	2	—	50	3	5
7.	38	4	42	4	38	34	6	2	—	38	2	2
Zusammen :	288	11	299	20	279	200	73	26	—	248	11	40
Vorschule :												
1.	52	2	54	2	52	51	2	1	—	49	3	2
2.	29	1	30	1	29	29	1	—	—	26	2	2
3.	46	3	49	3	46	49	—	—	—	39	5	5
Zusammen :	127	6	133	6	127	129	3	1	—	114	10	9
Gesamtzahl :	684	28	712	41	671	501	148	62	1	616	38	58
(im vorigen Schuljahre :)	703	28	731	50	681	533	137	61	1	634	36	61

B. Die Abiturienten des Realgymnasiums.

Namen.	Heimat.	Beruf.
Ostern 1895.		
1. Georg Flach	Bughach	Kameralwissenschaft
2. Karl Franz	Sießen	Mathematik
3. August Haberkorn	Windhausen	Forstwissenschaft
4. August Hofmann	Alsfeld	Medicin
5. Karl Kaus	Sießen	Mathematik und Physik
6. Christoph Knipper	Nieder-Weisel	Mathematik
7. Ludwig Venz	Hörsheim	Kameralwissenschaft
8. Hermann Quester	Marburg	Postfach
9. Karl Schneider	Alsfeld	Mathematik
10. Georg Serth	Nisdorf	Kameralwissenschaft
11. Heinrich Wagner	Sießen	Postfach

C. Die Abiturienten der Realschule.

Namen.	Heimat.	Beruf.
Ostern 1894.		
1. Fritz Altvater	Gießen	Kaufmannschaft
2. Moritz Bender	Griedel	Landwirtschaft
3. Karl von Bergoffsch	Grünberg	Ingenieurfach
4. August Viebricher	Gießen	Baufach
5. Franz Hanstein	Gießen	Kaufmannschaft
6. Ludwig Heller	Sich	Mehgerei
7. Wilhelm Hennings	Gießen	Mechanik
8. Heinrich Hennings	Gießen	Kaufmannschaft
9. Max Raß	Gießen	Kaufmannschaft
10. Hugo Leszinski	Gießen	Kaufmannschaft
11. Wilhelm Loh	Gießen	Finanzfach
12. Max May	Gießen	Kaufmannschaft
13. Julius Mendelsohn	Gießen	Kaufmannschaft
14. Ferdinand Nennstiel	Gießen	Kaufmannschaft
15. Theodor Oppenheimer	Ortenberg	Kaufmannschaft
16. Otto Seeger	Gießen	Musik
17. Albrecht Stein	Wehlar	Kaufmannschaft
18. Joseph Stern	Wiefel	Kaufmannschaft
19. Heinrich Stingel	Fronhausen	Justizfach
20. Karl Zimmer	Bodenheim	Baufach

III. Mitteilungen aus Verfügungen

des Großherzoglichen Ministeriums des Innern und der Justiz Abteilung für
Schulangelegenheiten.

1. Durch Ausschreiben vom 30. Mai 1894 wurde das Schulgeld in folgender Höhe festgesetzt:

- a. für das Realgymnasium
 Kl. I—III jährlich 108 M.
 " IV—VI " 96 "
- b. für die Realschule
 Kl. 1—3 jährlich 76 M.
 " 4—7 " 64 "
- c. für die Vorschule jährlich 40 "

Bei dem gleichzeitigen Besuche der Schule durch 2 oder mehrere Brüder tritt für den 2. Bruder eine Ermäßigung auf $\frac{2}{3}$, für den 3. und jeden der folgenden Brüder auf $\frac{1}{2}$ des Schulgeldes ein. Dabei sind die betreffenden Sätze abgerundet:

- bei der Realschule
 für die Kl. 1—3 auf jährlich 50 M. 80 S., bezw. 38 M.
 " " " 4—7 " " 42 " 80 " " 32 "
 bei der Vorschule " " 26 " 80 " " 20 "

2. Von Ostern 1895 an ist auch für die Schüler der obersten Realschulklasse eine Abgangsprüfung eingeführt.

IV. Aus der Geschichte der Anstalt.

1. Die Geburtstage Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs und Seiner Majestät des Kaisers wurden durch Feste gefeiert. Die Festreden hielten die Realgymnasiallehrer Koob und Dr. Collin.
2. Durch Allerhöchstes Dekret vom 13. März 1894 wurde der Realgymnasiallehrer Dr. Störke mit Wirkung vom 1. April 1894 an aus dem hessischen Staatsdienste entlassen, um eine Lehrerstelle an der Wöhlerschule in Frankfurt a. M. zu übernehmen.
3. Vom 1. April 1894 an wurde dem Realgymnasiallehrer Kothermel und dem provisorischen Lehrer Balzer die Verwaltung von Lehrerstellen an den Realschulen zu Oppenheim und zu Darmstadt übertragen.
4. Durch Verfügungen vom 28. und 29. März 1894 wurden unserer Schule die provisorischen Lehrer Dietrich, vorher an der Realschule in Darmstadt, und Bader, vorher an der erweiterten Volksschule in Nidda, zugewiesen.
5. Durch Verfügung vom 29. März 1894 wurde dem Reallehrer Dr. Julius Stahl in Darmstadt eine Lehrerstelle an unserer Schule provisorisch, durch Allerhöchstes Dekret vom 8. August 1894 definitiv übertragen.
6. Am 5. Juni 1894 trat der durch Allerhöchstes Dekret vom 1. Juni 1894 zum Lehrer an unserer Anstalt ernannte Reallehrer Dr. Eduard Ottmann in Alzey seinen Dienst an.
7. Mit dem Schlusse des Sommersemesters ging das 2. Probejahr der Accessisten Braun, Markert, Koll zu Ende. Dem Accessisten Braun wurde mit Beginn des Wintersemesters die Dirigentenstelle an der erweiterten Volksschule in Wilbel übertragen. — Die Lehramtsaccessisten Braun, Markert, Koll und Kemmer wurden am 5. Dezember 1894 zu Lehramtsassessoren ernannt. — Als Volontäre waren im Winterhalbjahre die Lehramtsassessoren Kinkel, Markert, Koll und Kemmer an unserer Schule beschäftigt. — Mit der Vertretung erkrankter, bezw. zu militärischen Übungen einberufener Lehrer waren die Accessisten Koll vom 23. April bis 11. Juli 1894 und Kemmer vom 4. Juni bis 28. Juli 1894 an der Realschule in Heppenheim a. d. B., bezw. an dem Gymnasium in Büdingen beauftragt.
8. Die Realgymnasiallehrer Dr. Erb und Bloß waren vom 5. Juni 1894 an auf 8 Wochen zu militärischen Übungen eingezogen. Lehramtsaccessist Braun wurde uns zur Aushilfe zugewiesen.
9. Die Lehramtsassessoren Dietrich und Bader benutzten einen Urlaub von 7 Wochen zu einer wissenschaftlichen Reise nach London, bezw. Genf. — Ebenio verbrachte der Lehrer an der Vorschule Luley zu seiner Ausbildung in der französischen Sprache 6 Wochen in Paris.

10. Am 28. April 1894 starb der Lehrer an unserer Vorschule Karl Franz, der von Herbst 1870 an ununterbrochen unserer Anstalt angehört hatte. Professor Buchner widmete ihm in Vertretung des erkrankten Direktors im Namen der Schule am Grabe Worte des Abschieds. Die Schule wird ihm ein treues Andenken bewahren. — Zu seinem Nachfolger wurde durch Dekret vom 15. Juni 1894 der Lehrer Heinrich Will, vorher Lehrer an der Volksschule in Rödgen, ernannt.
11. Nach einer mehr als 40jährigen Thätigkeit an der hiesigen Realschule und dem Realgymnasium trat Realgymnasiallehrer Professor Dr. Otto Buchner am Schlusse des Sommersemesters in den Ruhestand. Der unterzeichnete Direktor dankte dem um unsere Schule sehr verdienten Kollegen in Gegenwart der versammelten Schule für sein Wirken. Die vielen Beweise der Anhänglichkeit und Verehrung seiner Schüler gaben Zeugnis von dem schönen Verhältnis, in dem er zu ihnen gestanden. — Seine königliche Hoheit der Großherzog erkannten seine erspriessliche Thätigkeit durch die Verleihung des Ritterkreuzes I. Klasse Philipps des Großmütigen an.
12. Durch Krankheit waren der unterzeichnete Direktor bis zum 1. Mai und der Realgymnasiallehrer Professor Bindewald während des ganzen Sommerhalbjahres ihrem Dienste entzogen. Mit der Vertretung des letzteren war der Lehramtsaccessist Geyer aus Bensheim beauftragt. — Auch die Realgymnasiallehrer Dr. Ottmann und Jann konnten wegen Erkrankung ihren Unterricht mehrere Wochen lang nicht erteilen.
13. Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen gut. Jedoch haben wir den Verlust dreier hoffnungsvollen, braven und fleißigen Schüler zu beklagen. Es starben die Schüler der Untersekunda Wilhelm Muth, der Sexta Karl Senzfelder und der 1. Vorschulklassen Karl Ohr.
14. Die mündliche Reifeprüfung der Abiturienten des Realgymnasiums fand unter dem Voritze des Herrn Geh. Oberschulrat Soldan am 22. Februar 1895 statt.

Für die zahlreichen Geschenke, die unsere Schule für die Bibliothek und die übrigen Sammlungen, sowie für den Schulgarten erhalten hat, sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt!

Verantwortliche Direktion des Realgymnasiums und der Realschule in Rödgen.

Dr. Buchner

V. Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Donnerstag, den 28. März, nachmittags 4—6 Schauturnen.

Freitag, den 29. März,

vormittags.

8—8 $\frac{1}{2}$	VI.	Latein, Schaumann.
8 $\frac{1}{2}$ —9	Kl. 7.	Deutsch, Jann.
9—9 $\frac{1}{2}$	V.	Latein, Dr. Ottmann.
9 $\frac{1}{2}$ —10	Kl. 6.	Rechnen, Dr. Schön.
10—10 $\frac{1}{2}$	IV.	Geometrie, Weyell.
10 $\frac{1}{2}$ —11	Kl. 5a.	Französisch, Dietrich.
11—11 $\frac{1}{2}$	UIII.	Naturgeschichte, Dr. Erb.
11 $\frac{1}{2}$ —12	Kl. 4b.	Geometrie, Blod.

nachmittags.

Vorschule.

2—2 $\frac{3}{4}$	Kl. 1.	Guley.
2 $\frac{3}{4}$ —3 $\frac{1}{2}$	Kl. 2.	Rüdert.
3 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{4}$	Kl. 3.	Will.

VI. Bekanntmachung

über Zeit und Bedingungen der Aufnahme in das Großherzogliche Realgymnasium, die Realschule und die damit verbundene Vorschule.

Die Anmeldungen neuer Schüler werden am 20. April von 9—12 Uhr im Schulgebäude entgegengenommen. Bei der Anmeldung sind Geburtschein, Impfschein und ein Zeugnis von der zuletzt besuchten Schule vorzulegen. Die Aufnahmeprüfungen finden am 22. April, vormittags von 8 Uhr an, statt; der Unterricht beginnt am 23. April, vormittags 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die für die Vorschule anzumeldenden Knaben müssen vor dem 1. Oktober das 6. Lebensjahr zurückgelegt haben.

Nach den bestehenden Vorschriften darf kein Schüler, der nicht bei seinen Eltern wohnt, in einem Wirtshause Wohnung oder Tisch nehmen; vor jedem Wohnungswechsel eines auswärtigen Schülers ist dem Direktor Anzeige zu machen und dessen Genehmigung einzuholen.

Diejenigen Schüler, welche Nichtheffen sind und später als mit dem Beginne der Obersekunda eintreten, müssen nach § 2 des Übereinkommens der deutschen Staatsregierungen (Reg.-Bl. Nr. 6 für 1889) die Erlaubnis der Unterrichtsverwaltung ihres Heimatstaates für diesen Eintritt erlangen, wenn das Reisezeugnis im Sinne jenes Übereinkommens rechtsgültig sein soll.

Großherzogliche Direktion des Realgymnasiums und der Realschule zu Gießen.

Dr. **Rausch.**

Lehrer.	Klassenführung:
1. Dr. Kaufsch, Direktor.	OI.
2. Dr. Buchner, Prof.	
3. Müller.	
4. Lic. Holzmann, Prof.	OII.
5. Geiger.	2.
6. Dr. Strahl.	

Klassennummer	Klassenführer												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1													
2													
3													
4													
5													
6													
7													
8													
9													
10													
11													
12													
13													
14													
15													
16													
17													
18													
19													
20													
21													
22													
23													
24													
25													
26													
27													
28													
29													
30													
31													
32													
33													
34													
35													
36													
37													
38													
39													
40													
41													
42													
43													
44													
45													
46													
47													
48													
49													
50													
51													
52													
53													
54													
55													
56													
57													
58													
59													
60													
61													
62													
63													
64													
65													
66													
67													
68													
69													
70													
71													
72													
73													
74													
75													
76													
77													
78													
79													
80													
81													
82													
83													
84													
85													
86													
87													
88													
89													
90													
91													
92													
93													
94													
95													
96													
97													
98													
99													
100													

Unterrichtsverteilung im Sommerhalbjahre 1894.

Lehrer.	Klassenführung:	Real-Gymnasium.									Realschule.							Vorschule.			Gesamt-Stundenzahl.			
		OI.	UI.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	1.	2.	3.	4a.	4b.	5a.	5b.	6.	7.	1.		2.	3.	
1. Dr. Hausq., Direktor.	OI.	5 Math.									6 Math.													11
2. Dr. Gahner, Prof.		2 Chem.	2 Chem.	2 Chemie	2 Nat.						2 Chemie 1 Nat.	2 Chemie 1 Nat.												14
3. Müller.		2 Zeichnen		2 Zeichnen mit 1	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.		3. m. OII. 1 geom. 3.	2 Zeichn. 1 geom. 3.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.									24
4. Lic. Holmann, Prof.	OII.	2 Rel.	2 Rel.	2 Religion 3 Deutsch 2 Gesch. 5 Latein	2 Rel.						2 Religion	2 Religion												22
5. Geiger.	2.	3 Pöf. 1 Geogr.	3 Pöf. 1 Geogr.	3 Pöf. 1 Geogr.	3 Pöf.							6 Math.												21 *)
6. Dr. Strach.		3 Dtsch. 2 Gesch.	3 Dtsch. 2 Gesch.		2 Gesch. 1 Geogr.			5 Franz.																18 **)
7. Weyel.	4a.							3 Rechn. 2 Geom. 2 Geogr.				5 Math. 1 Rechn. 2 Geogr.	4 Rechn. 2 Geom. 2 Geogr.											23
8. Dr. Erb.	1.			2 Turnen mit 1		2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.			2 Physik 2 Geogr. Turnen mit OII	2 Physik	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.									20 ***)
9. Hedderich.	3.										3 Engl.	4 Franz. 3 Engl.	4 Dtsch. 2 Gesch. 3 Engl.		5 Franz.									24
10. Dr. Vih.	UI. u. UII.		5 Math. 2 Turnen	5 Math.	5 Math.	5 Math.																		22
11. Dr. Stahl.	5b.								2 Nat. 2 Geogr.			2 Geogr.	2 Physik					5 Dtsch. 4 Rechn. 2 Geom. 2 Gesch. 2 Geogr.						23
12. Dr. Starnfels.		4 Franz. 3 Engl.	4 Franz. 3 Engl.	4 Franz. 3 Engl.																				21
13. Kost.											4 Franz.		5 Franz. 3 Engl.					6 Franz.						23
14. Dr. Collin.	OIII.	5 Latein	5 Latein			3 Dtsch. 6 Latein 2 Gesch. 2 Geogr.																		23
15. Schumann.	IV.							4 Dtsch. 7 Latein 2 Gesch. 2 Turn.		8 Latein 2 Turn.														25
16. Bloch.	4b.							3 Rechn. 2 Geom. 2 Geogr.					4 Rechn. 2 Geom. 2 Geom.	4 Rechn. 2 Geom.				2 Turn.						23
17. Seyer.						3 Dtsch. 5 Latein	2 Turn. mit 3	6 Latein					Turnen mit OIII 5 Dtsch. 2 Gesch.											23
18. Dr. Schön.									2 Nat.									2 Nat.		4 Rechn. 2 Nat. 2 Zeichn.				12
19. Krapp.	5a.											4 Deutsch 2 Gesch.		5 Dtsch. 2 Gesch.	5 Dtsch. 2 Geogr. 2 Turnen									24
20. Dietrich.						5 Franz. 3 Engl.	2 Gesch.					4 Deutsch 2 Gesch.			3 Engl.	6 Franz.								25
21. Feder.	UIII.					4 Franz. 3 Engl. 2 Turn. mit 2	3 Dtsch. 5 Franz. 3 Engl. 2 Turn.					Turnen mit UII.			2 Geogr.									24
22. Kemmer.										8 Latein 2 Turn.											2 Turn.			12
23. Albach.	V.						2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.				2 Rel.	2 Religion										23
24. Seipp.	6.									2 Schr.				1 Schreiben						2 Rel. 6 Dtsch. 6 Franz. 2 Gesch. 2 Geogr. 3 Schr.				24
25. Jeun.	VI. u. 7.									2 Rel. 6 Dtsch. 5 Rechn.											10 Dtsch. 2 Gesch.			25
26. Franz †).	8. B.									2 Schr.						2 Schreiben					4 Schr.	2 Rel.	16	26
27. Kaley.	1. B.																2 Religion			2 Rel.		2 Rel. 10 Dtsch. 6 Rechn. 4 Schr. 2 Unt.-stunde		28
28. Kübert.	2. B.																				6 Rechn. 2 Geogr.	10 Dtsch. 6 Rechn. 4 Schr.		28
29. Hallener Kaplan.		Katholische Religion in 3 Abteilungen.																						6
30. Marx, Lehrer.		israelitische Religion in 2 Abteilungen.																						4
31. Feidner, Musikdirekt.		Gesang, je 1 Stunde für Sopran, Alt, Tenor und Baß; 1 Stunde Chor; 1 Stunde in V. und 6.																						6

*) Dazu kommt die Leitung der physikalischen Schülerübungen. — **) Dazu kommt die Verwaltung der Bibliothek. — ***) Außerdem die Verwaltung des Schulgartens. — †) Vom 15. Juni an Biff.

Handzettelverzeichnis im Buch

Titel		Verfasser		Verlag		Jahr		Anzahl	
1	Handzettelverzeichnis im Buch	Dr. H. H. H.	Dr. H. H. H.	Verlag H. H. H.	Verlag H. H. H.	1910	1910	100	100
2	Handzettelverzeichnis im Buch	Dr. H. H. H.	Dr. H. H. H.	Verlag H. H. H.	Verlag H. H. H.	1910	1910	100	100
3	Handzettelverzeichnis im Buch	Dr. H. H. H.	Dr. H. H. H.	Verlag H. H. H.	Verlag H. H. H.	1910	1910	100	100
4	Handzettelverzeichnis im Buch	Dr. H. H. H.	Dr. H. H. H.	Verlag H. H. H.	Verlag H. H. H.	1910	1910	100	100
5	Handzettelverzeichnis im Buch	Dr. H. H. H.	Dr. H. H. H.	Verlag H. H. H.	Verlag H. H. H.	1910	1910	100	100
6	Handzettelverzeichnis im Buch	Dr. H. H. H.	Dr. H. H. H.	Verlag H. H. H.	Verlag H. H. H.	1910	1910	100	100
7	Handzettelverzeichnis im Buch	Dr. H. H. H.	Dr. H. H. H.	Verlag H. H. H.	Verlag H. H. H.	1910	1910	100	100

1. Dr.
2. Dr.
3. Dr.
4. Dr.
5. Dr.
6. Dr.
7. Dr.

Lehrer.	Klassenführung:	OI.
1. Dr. Kaufsch, Direktor.	OI.	5 Math.
2. Dr. Hindewald, Prof.		2 Gesch.
3. Müller.		2 Zei
4. Lic. Holkmann, Prof.	OII.	2 Rel.
5. Geiger.	2.	3 Pht. 1 Geogr.
6. Dr. Strak.		3 Dtsch.
7. Weyel.	4a.	

Stunde	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1												
2												
3												
4												
5												
6												
7												
8												
9												
10												
11												
12												

Unterrichtsverteilung im Winterhalbjahre 1894/95

Klassen	Stunden	Wochenstunden									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Klasse	1										
2. Klasse	2										
3. Klasse	3										
4. Klasse	4										
5. Klasse	5										
6. Klasse	6										
7. Klasse	7										
8. Klasse	8										
9. Klasse	9										
10. Klasse	10										
11. Klasse	11										
12. Klasse	12										
13. Klasse	13										
14. Klasse	14										
15. Klasse	15										
16. Klasse	16										
17. Klasse	17										
18. Klasse	18										
19. Klasse	19										
20. Klasse	20										
21. Klasse	21										
22. Klasse	22										
23. Klasse	23										
24. Klasse	24										
25. Klasse	25										
26. Klasse	26										
27. Klasse	27										
28. Klasse	28										
29. Klasse	29										
30. Klasse	30										
31. Klasse	31										
32. Klasse	32										
33. Klasse	33										
34. Klasse	34										
35. Klasse	35										
36. Klasse	36										
37. Klasse	37										
38. Klasse	38										
39. Klasse	39										
40. Klasse	40										
41. Klasse	41										
42. Klasse	42										
43. Klasse	43										
44. Klasse	44										
45. Klasse	45										
46. Klasse	46										
47. Klasse	47										
48. Klasse	48										
49. Klasse	49										
50. Klasse	50										
51. Klasse	51										
52. Klasse	52										
53. Klasse	53										
54. Klasse	54										
55. Klasse	55										
56. Klasse	56										
57. Klasse	57										
58. Klasse	58										
59. Klasse	59										
60. Klasse	60										
61. Klasse	61										
62. Klasse	62										
63. Klasse	63										
64. Klasse	64										
65. Klasse	65										
66. Klasse	66										
67. Klasse	67										
68. Klasse	68										
69. Klasse	69										
70. Klasse	70										
71. Klasse	71										
72. Klasse	72										
73. Klasse	73										
74. Klasse	74										
75. Klasse	75										
76. Klasse	76										
77. Klasse	77										
78. Klasse	78										
79. Klasse	79										
80. Klasse	80										
81. Klasse	81										
82. Klasse	82										
83. Klasse	83										
84. Klasse	84										
85. Klasse	85										
86. Klasse	86										
87. Klasse	87										
88. Klasse	88										
89. Klasse	89										
90. Klasse	90										
91. Klasse	91										
92. Klasse	92										
93. Klasse	93										
94. Klasse	94										
95. Klasse	95										
96. Klasse	96										
97. Klasse	97										
98. Klasse	98										
99. Klasse	99										
100. Klasse	100										

Unterrichtsverteilung im Wintersemester

Semester	Anzahl	Fachgruppen									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Semester	10	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2. Semester	10	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
3. Semester	10	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
4. Semester	10	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
5. Semester	10	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
6. Semester	10	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
7. Semester	10	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
8. Semester	10	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
9. Semester	10	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
10. Semester	10	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Unterstützung im Bibliothek

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

